

**Protokoll der
58. Generalversammlung
vom Freitag den 8. April 2016
im Restaurant Freieck, Tösstalstrasse 287, 8405 Winterthur-Seen**

Traktanden

1. Begrüssung / Appell

Unser Presi Rolf begrüsst die Anwesenden um 19:36.
Anwesend sind 12 Stimmberechtigte
Entschuldigt haben sich: Ruedi – Arbeit; Dani Christen – unterwegs; Hans Neuer – Arbeit
Urs – kommt später; Wisi – Krank; Rest – wgw;

2. Wahl des Stimmenzählers

Christoph wird vom Presi vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

3. Protokoll der letzten GV

Das Protokoll der 57. GV wird einstimmig angenommen.

4. Mutationen / Ehrungen

Austritt:	Gusti Jäggi (Ehrenmitglied) – am 09. Oktober 2015 verstorben. Thomas Pulfer – Unser Presi verliest die Austrittsmeldung.
Eintritt:	keine
Übertritt:	Neu Ehrenmitglied: Roli (Aktuar) - 15. Jahre Vorstand.

Stand per 08. April 2016:	Aktiv – 11	Ehren – 13	Passiv – 3	Total – 27 (Vorjahr 29)
---------------------------	------------	------------	------------	-------------------------

Nachfolgend die runden Geburtstage im neuen Vereinsjahr:

02.April.16	Christoph Danuser	50zig
13.April.16	Sepp Jöhl	80zig
25.Juni.16	Ruedi Bossert	60zig
30.Juni.16	Fritz Berger	90zig
16.Juli.16	Wisi Amstad	80zig
05.März.17	Rolf Pulfer (Presi)	60zig
10.März.17	Walti Bösch	60zig

5. Jahresrechnung / Budget

Hannes erklärt uns die Jahresrechnung.

Im Grundsatz hatten wir ein erfreuliches Jahr. Die Ausgaben standen zu jeder Zeit unter Kontrolle und der Gewinn konnten wir gegenüber dem letzten Jahr um CHF 584.20 auf CHF 625.70 steigern. Aus Sicht von Hannes ein klarer Verdienst des gesamten Vorstand.

Nahtlos an die Jahresrechnung folgen die veränderten Zahlen zum Budget 2016/2017.

Weitere Details siehe Abrechnung.

Rolf bittet um Annahme der Jahresrechnung und Budget.

Sie werden einstimmig angenommen.

Kurioser Weise folgt erst jetzt der Revisoren-Bericht zur Jahresrechnung.

René verliest in buchhalterischen Manier den Revisoren-Bericht und bittet die GV Hannes zu entlasten. Die Jahresrechnung wird jetzt nochmals einstimmig angenommen.

Budget:

Das Budget wurde bereits mit der Jahresrechnung behandelt und abgeschlossen.

6. Jahresbericht

Rolf verzichtet auf einen ausschweifende Vortrag zu den einzelnen Vereinsanlässe.

Verdankt hingegen den Organisatoren für Durchführung diesen alljährlich beliebten Anlässen.

- Vielen herzlichen Dank -

Dani erhält das Wort für den Bericht zum Vereins-Ausflug.

Auch Dani versteht es dem Bericht etwas Humor beizumischen, aber ich glaube wir sind wirklich so. Hervorzuheben ist der rote Faden im vergangenen Vereins-Ausflug „es risst uuf!!!“ und zum Schluss „Hallo Trainer“ „Es isch guet gsi und einisch riisst's uuf“ - Vielen Dank Dani.

Nachlesen lohnt sich.

7. Wahlen

Unser Presi schlägt seine Amtskollegen zur Wiederwahl vor.

Es stellen sich alle wieder zur Verfügung.

Sie werden einstimmig wiedergewählt.

Jürg schlägt Rolf zur Wiederwahl vor.

Einmal mehr hat er unseren Verein super durch das Jahr geführt.

Rolf wird nicht unerwartet einstimmig wiedergewählt.

Die Revisoren:	1. Dani Oeggerli	2. Christoph Danuser	Ersatz: Urs Horber
-----------------------	------------------	----------------------	--------------------

Sie werden einstimmig gewählt.

8. Jahresprogramm

Unser Presi stellt das Jahresprogramm vor.

Gesucht wird ein Organisator für den Vereinsausflug. Freiwilliger beim Vorstand melden.

Das detaillierte Jahresprogramm liegt dem Protokoll bei oder ist auf unserer Homepage abrufbar.

9. Anträge

Ruedi hat in einem Anfall von Energieüberschuss einen Antrag gestellt.

Da Ruedi aus beruflichen Gründen nicht anwesend sein kann, verliert Rolf den Antrag.

Im Grundsatz geht es um das ungleiche Verhältnis der Einnahmen durch die Mitgliederbeiträge und Spendereinnahmen.

Dieses Ungleichverhältnis soll durch eine Kürzung (ohne Angabe eines Betrags) der Vorstandsentschädigung ausgeglichen werden.

Da der Antrag erst nach der Eingabefrist erfolgte, muss zuerst über die Annahme der Behandlung abgestimmt werden.

Mit der Annahme von 10 Ja- zu 3 Nein-Stimmen kann die Diskussion eröffnet werden.

Hannes eröffnet das Gegenargument aus Sicht des Vorstandes. Die Mitgliederbeiträge decken nach wie vor die festen Kosten. Im Gegenzug werden die variablen Kosten der Vereinsanlässe über die Spendengelder abgegolten.

Natürlich sind da noch die allgemeinen Vorstandsarbeiten, Programme, Sitzungen, Protokolle, Einladungen, Gratulationen, Kasse....., die alleine schon die 400.- rechtfertigen!

Weiter ist zu erwähnen die nicht monetären Zuwendungen des Vorstandes, wie Arbeitsaufwand für die einzelnen Mitgliederanlässe, wie auch kleinere materielle Zuschüsse, wie Kaffee, Kaffeemaschinenbenutzung, Mehl, Butter (Zopf)..... usw.

Fritz erkennt ein Schwinden der Einnahmen durch die immer grösser werdende Anzahl der Ehrenmitglieder. *Antw. Hannes – Die Ehrenmitglieder sind erst ab 65. Beitragsfrei und die die trotzdem einen Beitrag einzahlen sind auch unter den Spenden verbucht, wie auch diejenige die mehr als den Jahresbeitrag einzahlen – Auch Vorstandsmitglieder sind darunter.*

Aus dieser Sicht findet Fritz es gut so wie es ist.

Urs, René – Aus beruflicher Sicht ist das Budget planbarer wenn die Spenden nicht über den Mitgliedererinnahmen liegen. *Antw. Rolf – Wie schon von Hannes Eingang erwähnt, sind die festen Kosten über die Mitgliederbeiträge abgedeckt. Dadurch dass die Teilnehmerzahl an den Vereinsanlässen variieren, ändert sich auch im Gleichen der finanzielle Aufwand und der Spenderbeitrag. Wie in der Jahresrechnung alljährlich ausgeglichen ausgewiesen, war jeder von uns ehrlich genug bei der Teilnahme seinen Betrag zu leisten. Somit ist dies auch wieder planbar genug.*

Walti ruft wie schon Jahre zuvor in Erinnerung, dass es Vereine gibt mit weit grösseren Mitgliederzahl, die ehrenamtlich geführt werden.

Weitere Wortmeldungen finden es gut so wie es ist.

Rolf bittet zur Abstimmung.

11 lehnen den Antrag ab und sind für ein Beibehalten wie bis anhin.

2 enthalten sich der Abstimmung

Bruno stellt einen Antrag für das nächste Jahr.

- Jahresbeitrag erhöhen unter der Voraussetzung dass wir im Alter nicht mehr das gleiche Programm (Fussball, Faustball) in der Halle durchführen können wie bis anhin.

- andere Trainingsmöglichkeiten wie Fitness, Schwimmen, etc.

Roger bringt die Idee ein wie sie nach der Aktivzeit mit Billard angefangen haben und jetzt ambitioniert Boule spielen.

Fritz kann dem nichts abgewinnen und findet dass das nichts mehr mit dem LCW zu tun hat.

Der Vorstand wird sich Gedanken machen.

10. Verschiedenes

2017 feiert der LCW sein 60zig jähriges Bestehen.
Für das Datum ist der Sa. 9. oder 16. September 2017 vorgesehen.

Ideen von den Mitgliedern sind willkommen.

Von diversen Mitgliedern wird die aktuelle Restaurant-Wahl in Frage gestellt.
Die meisten finden es müssig nach dem Training ins Auto zu steigen und auf Ricketwil zu fahren.
Vor allem wenn die meisten wieder in der gleichen Richtung wieder zurückfahren müssen. Die meisten begrüssen eine Lösung in der nahen Umgebung und abwechslungsreiche Möglichkeiten.

Rolf und Jürg testen Alternativen in Veltheim.

Nächste GV 07. April 2017

Unser Presi schliesst um 21:09 die Versammlung – wir verdanken es mit einem Applaus.

Für das Protokoll – der Aktuar

Roland Nüssli